

soll meine treue Erzählung des Erfahrenen entschuldigen. — Salurn verließen wir, und fuhren von den liebevollsten Zephyren angefächelt durch die schon mit türkischen Weizen und Maulbeerbäumen besetzten strogenden Fluren. Das erste lebende Wesen, das uns in dieser paradiesischen Gegend entgegen kam, war — — ein bettophlegmatischer Langohr mit Säcken belastet.

Ich frug seinen Herrn aus Neugierde: *quante ore ancor' a Lavis?* — *Padrone!* war die Antwort, und ich wußte nicht, hat dieser *Padrone* mich, oder ich ihn nicht verstanden. Auf dieses Naturereigniß überraschte uns ein zweytes; denn thurmhohe Porphyrwände drohten uns zu begraben, und wir protestirten mit der Bezeugung, mit unseren Todtengräbern im lieben Oesterreich vollkommen zufrieden zu seyn. Rechts jenseits der stillen Etsch sahen wir gleichsam die Trennung dieser beyden Provinzen, Deutsch- und Wälisch-Tyrol durch die Ansicht der Orte von fern charakterisirt; nämlich, es sind die Orte Deutsch- und Wälisch-Mez, ersteres schon von fern eine freundliche und reinliche Außenseite zeigend, letzteres ein unsauberes Becken des Schmutzes und Gestankes verkündigend. Ein nie gehörtes Geschrey zog unsere Blicke ab, und sie gewahrten einen einspännigen Leiterwagen, worauf die Füße auf den Seiten des Wagens herabhängend, ohne Halstücher, jedoch mit belockten Köpfen *alla Paganini*, (verstehet sich, wären die Italiener so tolerant wie wir, müßten sie eigentlich à